

ABZ Webinarreihe kompakt - Spielraum nutzen, Risiken vermeiden: Beurteilungs- und Ermessensspielräume im Vergabeverfahren erfolgreich anwenden

SEMINAR

Donnerstag, 8. Mai 2025
Dauer: 09 Uhr bis 10:30 Uhr

Online Veranstaltung / Webinar
System MS Teams

Die Tragweite von Ermessensentscheidungen wird häufig unterschätzt. Etliche Entscheidungen des öffentlichen Auftraggebers halten einer Überprüfung nicht stand, weil das ausgeübte Ermessen nicht den rechtlichen Anforderungen entspricht. Darf der Bieter ausgeschlossen werden? Können Unterlagen nachgefordert werden? Ist eine produktspezifische Ausschreibung im Einzelfall zulässig? Die Ermessensentscheidung wird bei diesen und anderen Fragestellungen von den Nachprüfungsinstanzen nur daraufhin überprüft, ob das Ermessen überhaupt ausgeübt wurde, ob eine Maßnahme getroffen wurde, die sich nicht mehr in dem durch die Ermächtigungsnorm abgesteckten Rahmen hält und ob ein Fall von Ermessensmissbrauch vorliegt. Dies trifft zu, wenn der öffentliche Auftraggeber relevante Aspekte nicht berücksichtigt, sich auf sachfremde Erwägungen stützt oder Aspekten ein Gewicht beimisst, das ihnen nicht zukommt. Ziel dieses praxisorientierten Seminars ist es, den Teilnehmenden anhand praktischer Fallbeispiele Kenntnisse zur Ausübung des Ermessens zu vermitteln.

Seminarinhalt

- Was bedeutet Ermessen?
- Konkretisierung des Ermessens in Rechtsvorschriften
- Wie sollte das Ermessen im Einzelfall angewendet werden? Wie ausführlich ist es zu begründen?
- Ermessensfehler (Ermessensmissbrauch, -nichtgebrauch, und -ausfall)
- Gerichtliche Ermessenskontrolle
- Typische Fehler bei der Anwendung des Ermessens
- Wie kann man derartige Fehler in der Praxis vermeiden?

Der Austausch mit den Teilnehmenden ist gewünscht. Sie können Ihre Fragen gern mit dem Referenten besprechen.

Referentin



Nicole Bayer
Ass. jur. Projektleiterin
Auftragszentrum Bayern e.V.

Teilnahmegebühr 150,- € zzgl. MwSt.